



**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon (02 21) 221 98 302
Telefax (02 21) 221 98 927
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnsdpd.de

Marco Pagano

Fraktionsvorsitzender
Telefon (02 21) 261 40 47
Telefax (02 21) 221 98 927
E-Mail: marco.pagano@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 14.04.2015

AN/0562/2015

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.04.2015, TOP 7.2

**Kulturstandort stärken – Halle Kalk erhalten!
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2015**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 12.03.2015 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass die beiden historischen Kalker Industriehallen 76 und 77 zwischen dem Ottmar-Pohl-Platz und der Neuerburgstraße in Köln-Kalk aufgrund ihres maroden Zustands nicht mehr betreten werden dürfen und abgerissen werden müssen.

Die SPD-Fraktion, die in der Vergangenheit wie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf einen Erhalt und eine Ertüchtigung dieser historisch und kulturell wichtigen Bauwerke gedrängt hat, bedauert diese notwendige Folge aufgrund der nicht erfolgten baulichen Sicherung.

Wichtig ist, dass der Abriss der beiden Hallen nun als Chance für die Entwicklung des Quartiers genutzt wird.



Dabei ist es von absoluter Wichtigkeit, dass die „Halle Kalk“ (Halle 57) als zentraler Teil der Kalker Veranstaltungskultur erhalten bleibt. Ebenso sollte die historische Krananlage auf dem Ottmar-Pohl-Platz trotz eines Abrisses der Hallen 76 und 77 erhalten bleiben und in spätere Planungen integriert werden.

Die Halle Kalk ist eine attraktive Veranstaltungshalle, die Potenziale für eine Vielzahl von Kultur- und Veranstaltungsmöglichkeiten - seien es z.B. Theateraufführungen, Musik- und Tanzveranstaltungen - bietet. Diese Potenziale gilt es für die Entwicklung des Stadtteils verstärkt zu nutzen. Hierfür ist es essentiell, dass bei einem Abriss der Hallen 76 und 77 jede notwendige Maßnahme ergriffen wird, damit die „Halle Kalk“ erhalten bleiben kann und keinen Schaden beim Abriss nimmt.

Der Abriss der Hallen 76 und 77 bietet für den Kalker Kulturstandort und das rrh. Köln eine weitere große Chance, die die SPD-Fraktion nutzen will. Die Stadt Köln hat vertraglich mit der Ludwig-Stiftung vereinbart, eine dauerhafte Ausstellungshalle im rrh. Köln zu schaffen. Hierfür bietet sich dann das frei werdende Areal am Ottmar-Pohl-Platz an. Ebenso ist es von essentieller Wichtigkeit, durch die künftige Entwicklung des Geländes die stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen im Hinblick auf die unmittelbare Nachbarschaft weiter zu verfolgen.

Auch wäre denkbar, an dieser Stelle das wichtige Thema „Azubi-Wohnen“ zu realisieren, sofern sich dieses mit der Entwicklung der angrenzenden Industrie vereinbaren ließe. Als einen weiteren Schritt zur Attraktivierung des Ottmar-Pohl-Platzes fordert die SPD-Fraktion den kurzfristigen Abbau der Container, die kurzzeitig für den Kantinenbetrieb genutzt wurden und sich bereits seit langer Zeit negativ auf das Stadtbild auswirken.

Insgesamt gilt es, das vorhandene Potenzial für einen wichtigen Impuls zur weiteren Stadtentwicklung für Kalk und damit auch für den gesamten Bezirk und das rrh. Köln zu nutzen.

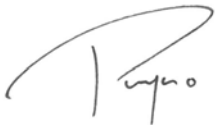
Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die „Halle Kalk“ (Halle 75) am Ottmar-Pohl-Platz in Köln-Kalk ist trotz der angrenzenden Abrissarbeiten der Hallen 76 und 77 als Kunst-, Kultur-, Tanz- und Veranstaltungshalle als wichtige Institution für den Stadtteil Kalk und das rrh. Köln zu erhalten.
2. Bei den notwendigen Abrissarbeiten der angrenzenden Hallen 76 und 77 zwischen der Neuerburgstraße und dem Ottmar-Pohl-Platz ist der Erhalt der „Halle Kalk“ (Halle 75) und die Verhinderung von möglichen Schäden durch die Verantwortlichen mit allen notwendigen baulichen und finanziellen Maßnahmen sicherzustellen.
3. Für die notwendige Neuplanung für das Gebiet um die abgerissenen Hallen 76 und 77 wird die Verwaltung beauftragt, den vertraglich mit der Ludwig Stiftung für Kunst und internationale Verständigung GmbH vereinbarten Bau einer dauerhaften Ausstellungshalle im rrh. Köln für die eingelagerte „Ludwig-Sammlung“ an diesem Standort zu realisieren. Hierbei soll geprüft werden, ob dieses neue Bauwerk auch ergänzend zur Schaffung von Wohnraum für Auszubildende geeignet ist.

Insgesamt ist die weitere positive Entwicklung der gegenüberliegenden Industrieflächen zwischen der Neuerburgstraße und der Dillenburger Straße zu berücksichtigen.

4. Die historische Krananlage am Ottmar-Pohl-Platz ist nach Möglichkeit zu erhalten und in die künftigen Planungen zu integrieren, um die historische und industrielle Entwicklung des Stadtteils bildhaft zu erhalten.
5. Die Container, die zwischenzeitlich zur Unterbringung des mittlerweile stillgelegten Kantinenbetriebs auf dem Ottmar-Pohl-Platz genutzt wurden, sind kurzfristig zu entfernen.
6. Dem Kultur-, Liegenschafts- und Stadtentwicklungsausschuss ist dieser Beschluss der Bezirksvertretung Kalk zur weiteren Beratung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano
Fraktionsvorsitzender

gez. Kerstin Schmedemann
stellv. Fraktionsvorsitzende